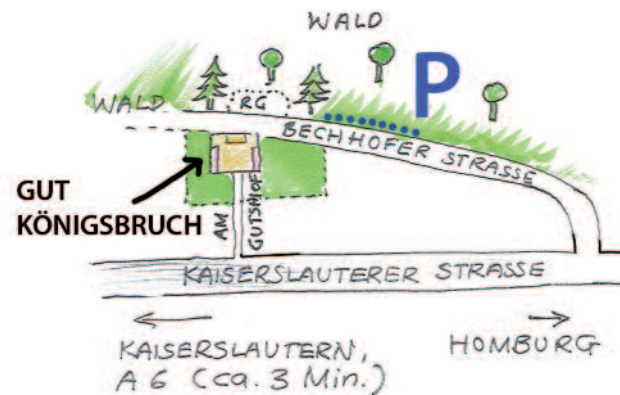




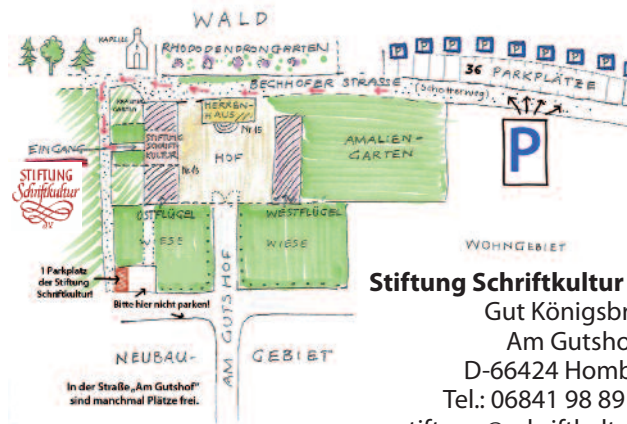
Gut Königsbruch – Stiftung Schriftkultur

Anfahrt und Parken

Gut Königsbruch, Am Gutshof 13, 66424 Homburg-Bruchhof
Für's Navi: **Bechhofer Straße 18** eingeben.



Von der Autobahn A 6 kommt die Ausfahrt Waldmohr nehmen und Richtung Homburg fahren. Beim nächsten Abzweig geht's links, ebenfalls Richtung Homburg. Nun ist es noch ca. 1 km bis zur Straße Am Gutshof, die sich direkt am Ortsanfang von Bruchhof auf der linken Seite befindet. Nach weiteren 300 m links abbiegen in die Bechhofer Straße. Am Ende der Straße nach Haus Nr. 18 geradeaus weiter auf den Schotterweg fahren. Gleich rechts liegen die Parkplätze. Ab der Ausfahrt Waldmohr sind es ca. 3 Minuten bis zum Gut Königsbruch. Von Richtung Homburg kommend liegt die Bechhofer Straße kurz nach der gleichnamigen Bushaltestelle auf der rechten Seite der Hauptstraße zum Ortsende hin.



Stiftung Schriftkultur e.V.

Gut Königsbruch
Am Gutshof 13
D-66424 Homburg
Tel.: 06841 98 89 091
stiftung@schriftkultur.eu
www.schriftkultur.eu

Öffnungszeiten: März bis Oktober Sonntags von 15 bis 18 Uhr,
November bis Februar: nach Vereinbarung.
Einzel- und Gruppenführungen können jederzeit
nach vorheriger Absprache durchgeführt werden.

Mit der Ausstellung „**Ein Jahrhundert – zwei Schriftkünstler • Gudrun Zapf von Hesse und Helmut Matheis**“ ist es gelungen, zwei ganz besondere Schriftkünstler in unserer Galerie und im Museum zeigen zu können. Beide Künstler sind die ältesten noch lebenden Schriftkünstler der westlichen Welt. Diese „Ausstellung der 100-Jährigen“ ist schon lange in der Planung, und wir sind stolz, sie jetzt präsentieren zu dürfen.

Gudrun Zapf von Hesse wurde am 2. Januar 1918 in Schwerin geboren, erlernte zunächst das Buchbinderhandwerk und wird bereits 1939, ein Jahr vor ihrer Meisterprüfung, Reichssiegerin im Berufswettkampf Druck und Papier. Schon während ihrer Lehrzeit in Weimar bei dem damals berühmten Buchbinder Otto Dorfner bringt sich Gudrun Zapf von Hesse autodidaktisch das Schriftschreiben nach Büchern von Edward Johnston und Rudolf Koch bei. Ab 1941 vervollkommnet sie ihre Schriftkünste bei Johannes Boehland an der Meisterschule für das graphische Gewerbe in Berlin. Von 1946 bis 1954 unterrichtet sie an der Frankfurter Städtelschule das Fach Schrift und betreibt gleichzeitig eine eigene Buchbinderwerkstatt in Frankfurt. Mit einer außergewöhnlichen künstlerischen und schriftgrafischen Begabung ausgestattet, entwarf sie für die Schriftgießerei D. Stempel in Frankfurt noch heute bekannte Schriften, darunter Diotima, Alkuin, Nofret und viele weitere. 1948 lernte Gudrun von Hesse bei einer Ausstellung ihren späteren Mann Hermann Zapf (Jahrgang 1918), den bedeutendsten Schriftkünstler des 20. Jahrhunderts, kennen und heiratete ihn 1951. Bis zum Tod von Hermann Zapf im Jahr 2015 lebten die beiden sich immer gegenseitig unterstützenden und außergewöhnlich ergänzenden Schrift- und Buchkünstler zusammen in ihrem Haus in Darmstadt, wo Gudrun Zapf von Hesse auch heute noch lebt.

Helmut Matheis ist der älteste noch lebende Schriftkünstler Deutschlands. Er wurde am 22. November 1917 in Speyer geboren. 1932 zog er mit seiner Mutter nach Ulm, wo er 1937 das Abitur machte. Nach einem halben Jahr Arbeitsdienst und zwei Jahren Wehrdienst konnte er ab 1941 an der Akademie für angewandte Kunst in München bei Ernst von Dombrowski und Fritz Helmuth Ehmcke studieren. Nach dem Studium arbeitete Helmut Matheis für verschiedene Werbeunternehmen und von 1946/47 an als selbstständiger Graphiker. Sein erster großer Auftrag war die Gestaltung des deutschen Sportabzeichens, auf das er heute noch mit großem Stolz zurückblickt. Unzählige Gruß- und Glückwunschkarten sowie Veranstaltungsplakate schrieb und zeichnete er damals mit immer neuen Schriftvarianten. Helmut Matheis arbeitete für die Schriftgießerei Ludwig und Mayer in Frankfurt/M., für die er u. a. die Schriften *Charme*, *Slogan* oder *Primadonna* entwarf, die später digitalisiert wurden und bis heute genutzt werden. Nach Stationen in München, Starnberg und Bernau am Chiemsee lebt er heute wieder in der heimischen Pfalz in Bad Bergzabern.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

EINLADUNG

A B C D E F G H I J K L
M N O P Q R S T U V W X Y Z
& A B C D E F G H I J K L
M N O P Q R S T U V W X Y Z

ZUR AUSSTELLUNG

EIN JAHRHUNDERT – ZWEI SCHRIFTKÜNSTLER

GUDRUN ZAPF VON HESSE HELMUT MATHEIS

Galerie Katharina Pieper

Museum für Kalligrafie und Handschrift



Gudrun Zapf von Hesse
Alphabet-Text-Komposition, 1980

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung

EIN JAHRHUNDERT – ZWEI SCHRIFTKÜNSTLER

**Gudrun Zapf von Hesse
und Helmut Matheis**

am Sonntag, den 14. April 2019 um 11 Uhr

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung:

Raimund Konrad
Kulturbeauftragter von Homburg

Einführung:

Katharina Pieper
Vorsitzende Stiftung Schriftkultur e.V.

Wir bitten um Anmeldung per Telefon oder Email.



Helmut Matheis
Kalligraphischer Entwurf für ein Konzert, 1989